

Regenwasser-Versickerung Planung und Dimensionierung

Eigenplanung einer Versickerungsanlage

Wie

Lassen Sie Ihr Regenwasser einfach auf Ihrem Grundstück versickern. Dazu benötigen Sie ein gewisses Rückhaltevolumen. Wir bieten Ihnen verschiedene Lösungen und mit dem Sicker-IGLU unseren Bestseller. Sicher in der Entwässerung, einfach beim Einbau durch kompakte Maße und geringes Gewicht. Ein IGLU ersetzt 4 t Kies.

Planung

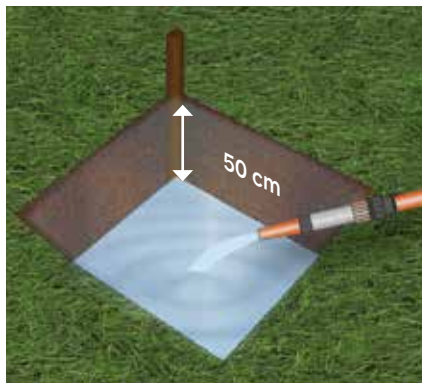
Nur drei wesentliche Punkte sind maßgebend für die Bemessung einer Versickerungsanlage: Die angenommene Regenspende, die anzuschließende Fläche und die Durchlässigkeit des Bodens, der so genannte Kf-Wert. Diesen können Sie mit einem Eigenversuch (siehe unten) ganz einfach selbst feststellen und dann mittels der Planungstabelle die ca. benötigte Anzahl an Sicker-IGLUS ermitteln.

Durchlässigkeit des Bodens ganz einfach selbst bestimmen!



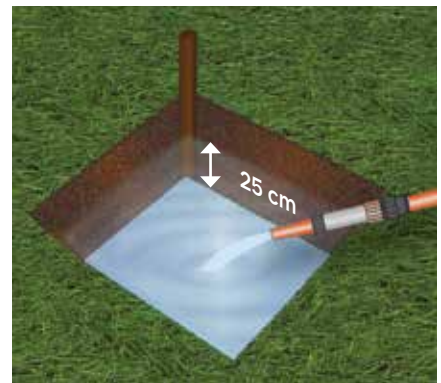
Schritt 1

Heben Sie eine Grube von 50 x 50 x 50 cm aus. Auf dem Boden eine 1 - 2 cm dicke Kiesschicht aufbringen.



Schritt 2

Die Grube komplett mit Wasser füllen und das Wasser versickern lassen (Sättigung des Bodens).



Schritt 3

Danach die Grube zur Hälfte (ca. 25 cm) mit Wasser füllen und nach 30 Minuten den Wasserstand messen.

Ergebnis

- > 18 cm in 30 min: gute Versickerungsfähigkeit
- 2 - 18 cm in 30 min: ausreichende Versickerungsfähigkeit
- 1 - 2 cm in 30 min: Versickerungsfähigkeit an der unteren Grenze
- < 1 cm in 30 min: Versickerung nicht möglich

Anzahl Sicker-IGLUS (eff. Nutzvolumen 1,40 m³ / Iglu mit Kies)



kf-Wert Boden (m/s)	Bodentyp	Theoretische Infiltrationsrate Sickerversuch (cm / 30 min)	Sickerfähigkeit	angeschlossene Dachfläche		
				100 m ²	200 m ²	300 m ²
1 x 10 ⁻³	Grobsand	180	sehr gut	1 Stk.	1 Stk.	2 Stk.
5 x 10 ⁻⁴	Mittelsand	90	gut	1 Stk.	2 Stk.	2 Stk.
1 x 10 ⁻⁴	Feinsand	18	normal	2 Stk.	3 Stk.	4 Stk.
5 x 10 ⁻⁵	schluffiger Sand	9	mäßig	2 Stk.	3 Stk.	4 Stk.
1 x 10 ⁻⁵	sandiger Schluff	2	ausreichend	2 Stk.	4 Stk.	6 Stk.
5 x 10 ⁻⁶	reiner Schluff	1	untere Grenze	3 Stk.	5 Stk.	7 Stk.

Die Tabelle dient als Richtlinie in Anlehnung an DIN 1986-100 und ATV-A138.